

Die ganz Harten springen in den Lech

Pfingsten Was am langen Feiertagswochenende in der Region alles geboten ist

Region Am Wochenende ist Pfingsten, für die Katholiken das Fest von der Aussendung des Heiligen Geistes. Es ist zugleich der Auftakt für die Pfingstferien. Für viele Familien stehen die ersten Urlaubsreisen mit den Kindern in den sonnigen Süden an, die Daheimgebliebenen werden sich derweil mit den Ferienbaustellen herumzuplagen haben... Auch wenn Regenwetter und bescheidenen Temperaturen am Wochenende nicht unbedingt zum Grillen locken werden – es gibt dennoch Ideen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung! Hier ein paar Tipps:

● **Für Mittelalterfans** Auf Schloss Scherneck oberhalb von Rehling am Lechrain öffnen sich über Pfingsten wieder die Pforten in die Anderswelt. Dort finden Historische Tage statt. Die Besucher treffen Märchenerzähler, Gaukler und Musketiere und hören Musik von historischen Instrumenten. Für Kinder gibt es unter anderem ein Rittertur-

nier. Geöffnet ist am Samstag und Sonntag von 11 bis 24, Pfingstmontag von 10 bis 20 Uhr. Für Sportfans: Der Kletterwald und die Fußballgolf-Anlage sind gleich in der Nähe.

● **Für Partypeople** Sein zehntes Jubiläum feiert in diesem Jahr das Brauereifest der Schlossbrauerei Unterbaar. Seit Donnerstagabend wird hier voll auf Stimmung im Festzelt gesetzt. Erwartet werden wieder Tausende von Gästen, Jung und Alt kommen auf ihre Kosten. Bekannte Partybands wie die Joe Williams Band, Chlorfrei und S.O.S. stehen auf der Bühne.

● **Für die Harten** Anbaden im Lech. Erstmals gibt es diese Veranstaltung an der Langweider Lechbrücke, wo die Wasserwacht stationiert ist. Am Samstag, 14. Mai, um 15 Uhr will die Wasserwacht Langweid den Startschuss zu dem eisigen Vergnügen geben. Die Zahl der Neoprenanzüge ist allerdings begrenzt – und ohne wärmenden Schutz wird es

wohl noch nichts mit dem Freibad- oder besser Freiflussvergnügen... Im Anschluss gibt es für die harten Kerle und Mädels eine heiße Suppe und Kaffee. Mitmachen kann jeder, der sich trotz Wind und Wetter traut. Die Temperaturprognosen der Wetterapps lagen gestern Nachmittag bei 10 Grad. Brrrr.

● **Für die Zarten** Das ideale Programm für einen verregneten Pfingstmontag bietet Thierhaupten ganz im Norden des Augsburger Landes. Runter vom Sofa und ab ins Thierhauptener Mühlenmuseum, wo zwischen 11 und 17 Uhr das Große Mühlenfest steigt mit einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein.

● **Für Mühlenfreunde** Ebenfalls am Pfingstmontag führen ehemalige Müller und Zeitzeugen durch die Furthmühle in Odelzhausen, eine historische Getreidemühle. Zu sehen ist auch die Sonderausstellung „Alles unter Dampf – Dampfzeitalter und Furthmühle“, die sich mit

der Energie zum Beginn der Industrialisierung befasst. Dazu gibt es ein extra Kinderprogramm und ab 13.30 führen Förster durch den angrenzenden Wald.

● **Für Comicfans** Am Samstag, 14. Mai, findet in Augsburg der „Gratis Comic Tag“ statt. In der Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz beginnt die Veranstaltung um 10 Uhr in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Comic Time. Die Teilnahme an einem Comic-Quiz ist Voraussetzung, um ein kostenloses Comic zu erhalten, welches eigens für diesen Tag produziert wurde. Außerdem präsentieren regionale Künstler ihre Werke, es gibt einen Zeichenbereich sowie eine Schminkaktion für Kinder. Auch in der Buchhandlung Thalia in der Annastraße erhalten Comicfans die Bildgeschichten ihrer Lieblingshelden umsonst.

● **Für Markt-Bummler** An den beiden Pfingstfeiertagen ist das Zentrum von Klosterlechfeld rund um

die Wallfahrtskirche Maria Hilf in ein großes Freiluft-Kaufhaus verwandelt. Den alljährlichen Pfingstmarkt gibt es seit mehreren hundert Jahren, jeweils von 9 bis 18 Uhr bieten mehrere Dutzend Fieranten Haushaltswaren und Kunsthandwerk feil. Vom Einkaufsbummel kann man sich bei Blasmusik und Bier im Festzelt erholen.

● **Für Muskelfans** Starke Männer und Frauen stehen am Sonntag ab 17 Uhr in Klosterlechfeld auf der Bühne des Pfingstfestes. Beim 22. Lechfeld-Cup der Steinheber treten durchtrainierte Frauen und Männer an, um einen 200 beziehungsweise 350 Kilogramm schweren Stein in einem Gestell möglichst hoch zu ziehen. Wenn dann die Zuschauer mit ächzen und schreien, ist im Bierzelt eine urige Gaudi geboten. Die Kraftsportler kommen aus der Region, einige sogar aus Österreich. Auch Amateure, die sich den Kraftakt zutrauen, können kurz entschlossen antreten. (AZ)